

Konsolidierte Jahresrechnung

Sanitas Gruppe 2019

sanitas

Inhalt

Konsolidierte Erfolgsrechnung	3
Konsolidierte Bilanz	4
Konsolidierte Geldflussrechnung	5
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	6
Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung	7
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	9
1. Grundsätze der Rechnungslegung	9
2. Konsolidierungsgrundsätze	9
3. Bewertungsgrundsätze	10
Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung	13
4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung	13
5. Ergebnis aus Kapitalanlagen	14
6. Übriges betriebliches Ergebnis	15
7. Betriebsfremdes Ergebnis	15
8. Ausserordentliches Ergebnis	15
9. Transaktionen mit nahestehenden Personen	15
Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz	16
10. Kapitalanlagen	16
11. Derivate	16
12. Vorsorgeeinrichtungen	17
13. Anlagespiegel immaterielle Anlagen	18
14. Anlagespiegel zu den Sachanlagen	19
15. Forderungen	20
16. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	20
17. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	20
18. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	21
19. Verbindlichkeiten	21
20. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag	21
Bericht der Revisionsstelle	22

Konsolidierte Erfolgsrechnung

In TCHF	Anhang	2019	2018
Erhaltene Prämien		2'958'812	2'901'576
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge		-2'807	-2'515
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		2'956'004	2'899'061
Bezahlte Schäden und Leistungen		-3'060'270	-2'890'511
Erhaltene Kostenbeteiligungen		353'869	328'651
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-50'485	-155'391
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-2'756'887	-2'717'252
Technischer Zinsertrag		29'322	28'390
Risikoausgleich zwischen Versicherern		101'721	106'100
Überschussbeteiligung der Versicherten		-408	-1'011
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-232'059	-224'447
Versicherungstechnisches Ergebnis		97'693	90'842
Ertrag aus Kapitalanlagen		237'935	208'445
Aufwand aus Kapitalanlagen		-135'951	-230'621
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-60'000	
Technischer Zinsaufwand		-29'322	-28'390
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	12'662	-50'566
Übriger betrieblicher Ertrag	6	5'725	6'691
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-4'510	-7'212
Betriebliches Ergebnis		111'570	39'755
Betriebsfremdes Ergebnis	7		
Ausserordentliches Ergebnis	8	23	17
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		111'593	39'772
Latente Ertragssteuern		-11'787	7'930
Ertragssteuern		-13'149	-12'853
Konsolidiertes Ergebnis		86'658	34'849

Konsolidierte Bilanz

In TCHF	Anhang	31.12.2019	31.12.2018
Aktiven			
Kapitalanlagen	10	3'311'393	3'161'300
Immaterielle Anlagen	13	7'751	3'421
Sachanlagen	14	1'727	1'666
Anlagevermögen		3'320'870	3'166'387
Aktive Rechnungsabgrenzungen		82'490	109'357
Forderungen	15	141'794	137'917
Flüssige Mittel		410'145	312'542
Umlaufvermögen		634'429	559'816
Total Aktiven		3'955'299	3'726'204
Passiven			
Kapital der Organisation		100	100
Kapitalreserven		82'906	82'906
Gewinnreserven		773'067	739'718
Konsolidiertes Ergebnis		86'658	34'849
Eigenkapital		942'730	857'573
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	16	2'226'302	2'175'817
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	17	2'661	6'636
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	18	248'500	188'500
Passive latente Steuern		20'546	8'759
Passive Rechnungsabgrenzungen		27'811	34'548
Verbindlichkeiten	19	486'749	454'371
Fremdkapital		3'012'569	2'868'631
Total Passiven		3'955'299	3'726'204

Konsolidierte Geldflussrechnung

In TCHF	Anhang	2019	2018
Konsolidiertes Ergebnis		86'658	34'849
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	10	-49'237	67'253
Anteilige Verluste/Gewinne aus Anwendung Equity-Methode	10	167	135
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	13	220	58
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	14	1'688	1'193
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	15	2'993	818
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	16	50'485	155'391
Veränderung nicht versicherungstechnischer Rückstellungen	17	-3'975	3'421
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	18	60'000	
Abnahme/Zunahme der Forderungen	15	-6'870	-3'487
Abnahme/Zunahme von aktiven Rechnungsabgrenzungen		26'867	336
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	19	32'378	17'682
Zunahme/Abnahme von passiven Rechnungsabgrenzungen		5'050	-28'802
Geldzufluss/Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit		206'424	248'847
Investitionen in Sachanlagen	14	-1'748	
Nettoinvestitionen in Kapitalanlagen	10	-101'023	-279'021
Investitionen in immaterielle Anlagen	13	-4'549	-1'484
Devestitionen in immaterielle Anlagen	13		
Geldzufluss/Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-107'321	-280'505
Gewinnausschüttung an Anteilhaber		-1'500	-1'500
Geldzufluss/Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'500	-1'500
Total Netto-Geldfluss		97'603	-33'158
Flüssige Mittel Anfangsbestand 01.01.		312'542	345'700
Flüssige Mittel Endbestand 31.12.		410'145	312'542
Veränderung Bestand flüssige Mittel		97'603	-33'158

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

in TCHF	Kapital der Organisation	Kapitalreserven	Gewinnreserven ¹	Konsolidiertes Ergebnis	Total
Eigenkapital per 01.01.2018	100	82'906	741'218	0	824'224
Dividendenausschüttung			-1'500		-1'500
Jahresergebnis				34'849	34'849
Eigenkapital per 31.12.2018	100	82'906	739'718	34'849	857'573
Ergebnisverteilung aus Vorjahr			34'849	-34'849	
Eigenkapital per 01.01.2019	100	82'906	774'567	0	857'573
Dividendenausschüttung			-1'500		-1'500
Jahresergebnis				86'658	86'658
Eigenkapital per 31.12.2019	100	82'906	773'067	86'658	942'730
Ergebnisverteilung aus Berichtsjahr			86'658	-86'658	
Eigenkapital per 01.01.2020	100	82'906	859'724	0	942'730

¹In den Gewinnreserven sind Sicherheitsreserven KVG in der Höhe von TCHF 476'856 (Vorjahr: TCHF 438'806) enthalten.

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

2019

in TCHF	Anhang	KVG	VVG	Übrige	Eliminationen	Total
Prämienertag		2'184'849	773'963			2'958'812
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge		-2'807				-2'807
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		2'182'042	773'963			2'956'004
Bezahlte Schäden und Leistungen		-2'478'452	-581'818			-3'060'270
Erhaltene Kostenbeteiligungen		341'687	12'182			353'869
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-1'585	-48'900			-50'485
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-2'138'350	-618'537			-2'756'887
Technischer Zinsertrag			29'322			29'322
Risikoausgleich zwischen Versicherern		101'721				101'721
Überschussbeteiligung der Versicherten			-408			-408
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-115'187	-116'320	-553		-232'059
Versicherungstechnisches Ergebnis		30'226	68'020	-553	0	97'693
Ertrag aus Kapitalanlagen		52'491	185'307	5'137	-5'000	237'935
Aufwand aus Kapitalanlagen		-26'728	-109'500		277	-135'951
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-20'000	-40'000			-60'000
Technischer Zinsaufwand			-29'322			-29'322
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	5'763	6'485	5'137	-4'723	12'662
Übriger betrieblicher Ertrag	6	4'560	1'165	277	-277	5'725
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-2'533	-1'976	-1		-4'510
Betriebliches Ergebnis		38'016	73'694	4'859	-5'000	111'570
Betriebsfremdes Ergebnis	7					
Ausserordentliches Ergebnis	8	34	-10			23
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		38'050	73'684	4'859	-5'000	111'593
Latente Ertragssteuern			-11'787			-11'787
Ertragssteuern			-13'086	-63		-13'149
Konsolidiertes Ergebnis		38'050	48'811	4'797	-5'000	86'658

2018

in TCHF	Anhang	KVG	VVG	Übrige	Eliminationen	Total
Prämienertag		2'128'814	772'762			2'901'576
Prämienverbilligung und sonstige Beiträge		-2'515				-2'515
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		2'126'299	772'762			2'899'061
Bezahlte Schäden und Leistungen		-2'327'176	-563'335			-2'890'511
Erhaltene Kostenbeteiligungen		316'647	12'003			328'651
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		-89'858	-65'533			-155'391
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-2'100'387	-616'865			-2'717'252
Technischer Zinsertrag			28'390			28'390
Risikoausgleich zwischen Versicherern		106'100				106'100
Überschussbeteiligung der Versicherten			-1'011			-1'011
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	4	-107'862	-116'248	-337		-224'447
Versicherungstechnisches Ergebnis		24'150	67'029	-337	0	90'842
Ertrag aus Kapitalanlagen		53'938	154'342	5'166	-5'000	208'445
Aufwand aus Kapitalanlagen		-51'340	-179'557	-150	427	-230'621
Technischer Zinsaufwand			-28'390			-28'390
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5	2'597	-53'606	5'016	-4'573	-50'566
Übriger betrieblicher Ertrag	6	3'700	2'990	277	-277	6'691
Übriger betrieblicher Aufwand	6	-2'107	-5'105			-7'212
Betriebliches Ergebnis		28'341	11'308	4'955	-4'850	39'755
Betriebsfremdes Ergebnis	7					
Ausserordentliches Ergebnis	8	40	-23			17
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		28'381	11'285	4'955	-4'850	39'772
Latente Ertragssteuern			7'930			7'930
Ertragssteuern			-12'820	-33		-12'853
Konsolidiertes Ergebnis		28'381	6'395	4'923	-4'850	34'849

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Rechnungslegungsstandard

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die Sanitas Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) für die finanzielle Berichterstattung seit dem Geschäftsjahr 2011 an. Die konsolidierte Jahresrechnung wird unter Einhaltung folgender Grundsätze dargestellt:

- Die Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, der Finanz- und der Ertragslage (true and fair view).
- Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtregelwerk dar. Es sind alle Standards integral angewendet worden.

Die Anwendung der Fachempfehlung Swiss GAAP FER durch die Sanitas Gruppe erfolgt freiwillig.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung in Tausend CHF gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Die nachfolgenden Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze sind integraler Bestandteil des Finanzberichtes.

Konsolidierungskreis

In die Konzernrechnung einbezogen sind alle Unternehmen, welche durch die Sanitas Beteiligungen AG direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet die Möglichkeit der massgebenden Beeinflussung der finanziellen und operativen Geschäftstätigkeiten, um daraus entsprechenden Nutzen ziehen zu können. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn die Sanitas Beteiligungen AG direkt oder indirekt mindestens 50 Prozent der Stimmrechte einer Gesellschaft besitzt. Erworbene Gesellschaften werden ab dem Datum der Übergabe der Kontrolle der Geschäftstätigkeiten an Sanitas und alle veräusserten Gesellschaften bis zum Veräusserungsdatum in die Konzernrechnung einbezogen bzw. davon ausgeschlossen. Somit präsentiert sich der Konsolidierungskreis der Sanitas Gruppe wie folgt:



Konsolidierungsmethode

Der Einbezug der Gesellschaften erfolgt nach der Methode der Vollkonsolidierung. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der angelsächsischen Methode (Purchase-Methode). Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Zeitpunkt des Kontrollwechsels nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Mehr- und Minderwerte werden den betreffenden Bilanzpositionen zugeordnet, und die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis und dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital, d.h. der Goodwill, wird über 5 Jahre abgeschrieben. Allfällige Beteiligungen von Dritten an voll konsolidierten Gesellschaften werden als Minderheit am Eigenkapital und am Erfolg separat ausgewiesen. Gesellschaften, an welchen Sanitas zu 20 bis 50 Prozent beteiligt ist, werden nach der Equity-Methode zum anteiligen Eigenkapital bilanziert. Beteiligungen von weniger als 20 Prozent werden zum Marktwert bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Der Marktwert berechnet sich nach der handelsrechtlichen Jahresrechnung unter Berücksichtigung der stillen Reserven. Die Bewertung erfolgt nach der Formel für die Berechnung des Unternehmenssteuerwertes. Es handelt sich dabei um folgende Gesellschaften:

- Topwell-Apotheken AG, Winterthur (verkauft 2019)
- Europ Assistance (Suisse) Holding SA, Vernier
- MediData AG, Root
- Innovation 6 GmbH, Uster

Konsolidierungsstichtag

Für alle Unternehmen der Sanitas Gruppe ist der Abschlussstichtag der 31. Dezember.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Allgemeine Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Unternehmen wird nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Grundsätzen vorgenommen. Für Bilanzpositionen, welche im Folgenden nicht explizit aufgeführt und beschrieben werden, erfolgt die Bewertung zu Marktwerten.

Fremdwährungen

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der Sanitas Gruppe keine Gesellschaften mit Fremdwährungsabschlüssen gibt. Die Umrechnungen von Fremdwährungspositionen erfolgen zu aktuellen Kursen am Jahresende.

	2019	2018
AUD	0.6807	0.6940
CAD	0.7468	0.7218
EUR	1.0870	1.1269
GBP	1.2828	1.2555
HKD	0.1243	0.1259
JPY	0.0089	0.0090
MXN	0.0513	0.0501
NOK	0.1102	0.1138
USD	0.9684	0.9858

Kapitalanlagen

Grundstücke und Bauten: Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten nach der Discounted-Cash-Flow-Methode (DCF). Die Liegenschaften werden in einem 3-Jahres-Zyklus bewertet. Neu erworbene oder selbst gebaute Liegenschaften werden zu Anschaffungskosten bilanziert und erstmals nach 3 Jahren nach der DCF-Methode bewertet. In den Zwischenjahren werden die Immobilien intern auf die Werthaltigkeit überprüft.

Festverzinsliche Kapitalanlagen: Darin enthalten sind Festgelder, Money Market Funds und Obligationen. Festgelder, Money Market Funds und Obligationen ohne Verfall werden zu Marktwerten bewertet. Die Bewertung der restlichen Obligationen erfolgt nach der Amortized-Cost-Value-Methode, abzüglich der betriebsnotwendigen Wertberichtigung auf Positionen mit andauerndem Wertverlust. Die Bildung oder Auflösung der Wertberichtigung wird unter Erfolg aus Kapitalanlagen ausgewiesen.

Aktien und ähnliche Anlagen: Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten. Alle Veränderungen werden über die Erfolgsrechnung erfasst.

Derivate: Die Derivate werden zu Marktwerten bewertet. Zu den Derivaten gehören Devisentermin- und Optionskontrakte, Zertifikate auf Aktienindizes sowie Futures. Devisenterminkontrakte sowie Optionen werden sowohl zur Absicherung von Wechselkurs- und Marktpreisschwankungen wie auch zur effizienteren Bewirtschaftung (Erwerbsvorbereitung und Ertragsverbesserung) eingesetzt.

Darlehen: Die Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Aktiven aus Arbeitgeberbeitragsreserven: Die Arbeitgeberbeitragsreserven werden in der Konzernrechnung unter den Kapitalanlagen zum Nominalwert bilanziert. Liegt ein Verzicht auf die Verwendung der Arbeitgeberbeitragsreserven vor, erfolgte eine Wertberichtigung des bilanzierten Nominalwerts. Die Bildung und Auflösung der Wertberichtigung wird über den Personalaufwand erfasst.

Immaterielle Anlagen

Falls vorhanden wird ein Goodwill aus der Akquisition von Tochtergesellschaften und dem Zukauf von Versicherungsportfolios in der Regel über 5 Jahre, in begründeten Fällen über höchstens 20 Jahre, abgeschrieben. Der Goodwill wird zusätzlich jährlich auf dessen Werthaltigkeit überprüft. Die übrigen immateriellen Anlagen enthalten hauptsächlich Ausgaben für Projekte und Software, welche in der Regel über 3 Jahre linear abgeschrieben werden.

Übrige Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert oder zum tieferen Nutzwert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende betriebswirtschaftliche Nutzungsdauern:

- Mobiliar und Einrichtungen: 5 Jahre
- Hardware und Software: 3 Jahre

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag abzüglich Wertberichtigungen bilanziert.

Steuerrückstellungen

Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz berechnet. Daraus resultierende Rückstellungen werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen ausgewiesen. Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuer basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und ist mittels der Comprehensive-Liability-Methode (gültige oder zukünftig zu erwartende Steuersätze) berechnet worden. Aufgrund dieser Berechnungen resultiert für das Berichtsjahr ein Steuersatz von 22 Prozent.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für Schadenfälle: Die Schadenrückstellungen inklusive der Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten werden nach anerkannten aktuariellen Methoden ermittelt. Es handelt sich bei den Rückstellungen um einen erwartungstreuen Schätzer der zukünftigen nicht diskontierten Zahlungen.

Alterungs- und Zügerrückstellungen: Die Alterungsrückstellungen und die Rückstellungen aus Prämienabgeltungen für Züger werden nach dem Kapitalwertverfahren bestimmt. Die Alterungsrückstellung ergibt sich als Differenz zwischen dem Barwert der zukünftigen Leistungen und dem Barwert der zukünftigen Nettoprämien. Die Rückstellungen aus Prämienabgeltungen für Züger entsprechen dem Barwert der zukünftigen Prämienanteile aus den Abgeltungen. Die Mortalität wird der jeweils aktuellen Version der vom Bundesamt für Statistik herausgegebenen Volkssterbetafel entnommen. Derzeit ist dies die Tafel SM/SF 2008/2013. Die Stornowahrscheinlichkeit wird anhand von eigenen Daten geschätzt und berücksichtigt.

Family-Bonus: Die Rückstellungen für Family-Bonus entsprechen den Treueprämien, welche die sich im Bestand befindenden Kinder per Ende des Jahres angespart haben.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen: Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode aufgelaufenen Anteil an rückzuerstattenden Überschüssen.

Rückstellungen für Deckungskapitalien: Bei den Rückstellungen für Renten sind die resultierenden Deckungskapitalien die Barwerte aller laufenden Renten. Die Mortalität wird der jeweils aktuellen Version der vom Bundesamt für Statistik herausgegebenen Volkssterbetafel entnommen. Derzeit ist dies die Tafel SM/SF 2008/2013.

Versicherungstechnische Schwankungsrückstellungen: Die Schwankungsrückstellungen werden für Unsicherheiten in der Bestimmung der versicherungstechnischen Rückstellungen und für die inhärenten Zufallsschwankungen in der Schadenabwicklung verwendet. Sie dienen dazu, ungünstige Entwicklungen der Leistungskosten aufzufangen. Der Richtwert in der Sanitas Privatversicherungen AG für die Schwankungsrückstellungen ist 10 Prozent des Prämienetrags des laufenden Jahres. Die obere Grenze für die Rückstellungen ist der Richtwert plus 25 Prozent, die untere Grenze ist null.

In der Grundversicherung liegt der Höchstwert bei 50 Prozent des Eigenkapitals. Die Berechnung berücksichtigt Diversifikation, Grösse und Struktur des Versicherungsportfolios.

Verbindlichkeiten

Bei dieser Position handelt es sich vornehmlich um Verpflichtungen gegenüber Versicherten beziehungsweise Leistungserbringern sowie um vorausbezahlte Prämien. Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen: Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen bildet die langfristigen Volatilitäten des Kapitalmarkts ab. Die Rückstellung bemisst sich am Gesamtportfolio und wird jedes Jahr überprüft. Die Maximalrückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen wird wie folgt berechnet:

- 10 Prozent der Obligationen
- 20 Prozent auf übrigen Kapitalanlagen (ohne Immobilien)

Die Prozentsätze basieren auf Erfahrungswerten.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

4. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

In TCHF	2019	2018
Personalaufwand	-114'297	-109'792
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-15'378	-11'761
IT-Kosten	-45'685	-40'371
Marketing, Werbung, Provisionen	-48'284	-41'946
Übriger Verwaltungsaufwand	-6'435	-19'256
Abschreibungen	-1'980	-1'321
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-232'059	-224'447

5. Ergebnis aus Kapitalanlagen

2019	Realisierte	Nicht realisierte	
In TCHF	Gewinne und Verluste	Gewinne und Verluste	Total
Ertrag aus Kapitalanlagen			
Grundstücke und Bauten	16'691	22'375	39'066
Festverzinsliche Kapitalanlagen	30'536	9'267	39'803
Aktien und ähnliche Anlagen	15'254	62'067	77'320
Beteiligung assoziierte Gesellschaft		167	167
Alternative Anlagen	56	2'909	2'965
Kollektive Anlagen		151	151
Derivative Finanzinstrumente	68'689	9'773	78'462
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	131'226	106'709	237'935
Aufwand aus Kapitalanlagen			
Grundstücke und Bauten	-2'407		-2'407
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-4'979	-21'425	-26'404
Aktien und ähnliche Anlagen	-3'048	-552	-3'599
Alternative Anlagen	-3'917		-3'917
Kollektive Anlagen	-188		-188
Derivative Finanzinstrumente	-95'450	-1'033	-96'483
Kapitalverwaltungskosten	-2'952		-2'952
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-112'941	-23'010	-135'951
Veränderung der RST für Risiken in den Kapitalanlagen	-60'000		-60'000
Technischer Zinsaufwand	-29'322		-29'322
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-71'037	83'699	12'662
2018			
In TCHF	Realisierte	Nicht realisierte	Total
	Gewinne und Verluste	Gewinne und Verluste	
Ertrag aus Kapitalanlagen			
Grundstücke und Bauten	15'009	5'081	20'090
Festverzinsliche Kapitalanlagen	30'739	7'538	38'277
Aktien und ähnliche Anlagen	25'323	6'932	32'255
Beteiligung assoziierte Gesellschaft		135	135
Kollektive Anlagen	42	80	122
Derivative Finanzinstrumente	117'112	455	117'567
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	188'225	20'220	208'445
Aufwand aus Kapitalanlagen			
Grundstücke und Bauten	-3'227	-8'571	-11'797
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-14'442	-21'048	-35'490
Aktien und ähnliche Anlagen	-922	-55'537	-56'459
Alternative Anlagen		-1'475	-1'475
Kollektive Anlagen	-150		-150
Derivative Finanzinstrumente	-118'625	-3'801	-122'426
Kapitalverwaltungskosten	-2'824		-2'824
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-140'190	-90'431	-230'621
Technischer Zinsaufwand	-28'390		-28'390
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	19'644	-70'211	-50'566

6. Übriges betriebliches Ergebnis

Das übrige betriebliche Ergebnis setzt sich zusammen aus übrigen betrieblichen Erträgen von 5,7 Millionen Franken sowie übrigen betrieblichen Aufwendungen von 4,5 Millionen Franken. Die übrigen betrieblichen Erträge bestehen hauptsächlich aus Zins- und Währungserträgen auf Forderungen und flüssigen Mitteln und Ausbuchungen von Syrius-Posten. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen bestehen hauptsächlich aus Zins- und Währungsaufwendungen auf flüssigen Mitteln.

7. Betriebsfremdes Ergebnis

Das betriebsfremde Ergebnis enthält keine Aufwendungen und Erträge.

8. Ausserordentliches Ergebnis

Das ausserordentliche Ergebnis beinhaltet im Wesentlichen den jährlichen Zahlungseingang aus einer Gerichtsentscheid.

9. Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Geschäftsjahr 2019 wurden keine wesentlichen Transaktionen mit nahestehenden Personen getätigt.

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

10. Kapitalanlagen

In TCHF	Grundstücke und Bauten	Festverzinsliche Kapitalanlagen ¹	Aktien und ähnliche Anlagen ²	Alternative Anlagen	Kollektive Anlagen ³	Derivative Finanzinstrumente	AGB-Reserve	Total
Marktwert per 01.01.2018	358'120	2'067'304	429'427	67'495	20'502	2'435	4'384	2'949'667
Zugänge	65'694	1'335'187	74'322	31		87'149		1'562'383
Abgänge	-57'430	-983'279	-148'138	-31	-9'424	-85'059		-1'283'362
Veränderung von Verkehrswerten	-2'142	-25'834	-31'891	-1'475	-70	-5'977		-67'388
Marktwert per 31.12.2018	364'241	2'393'378	323'719	66'020	11'008	-1'451	4'384	3'161'300
Zugänge	73'396	840'765	76'474			76'026		1'066'661
Abgänge	-74'399	-662'462	-96'682	-62'941	-10'971	-53'798	-4'384	-965'638
Veränderung von Verkehrswerten	25'166	-20'083	57'284	-952	-37	-12'308		49'070
Marktwert per 31.12.2019	388'404	2'551'598	360'796	2'127	0	8'469	0	3'311'393

¹Davon Obligationen zu Amortized Cost TCHF 2'014'165 (per 31.12.2018 TCHF 1'898'203). Der Marktwert der Obligationen beträgt TCHF 2'077'295 (per 31.12.2018 TCHF 1'886'092).

²In Aktien und ähnliche Anlagen ist ebenfalls die Beteiligung Sanacare (assoziierte Gesellschaft) enthalten.

³Indirekte Anlagen, die aus nur einer Anlagekategorie bestehen, werden dieser direkt zugeordnet.

11. Derivate

In TCHF	Zweck	Nominalwert 31.12.2019	Aktiver Marktwert 31.12.2019	Passiver Marktwert 31.12.2019	Nominalwert 31.12.2018	Aktiver Marktwert 31.12.2018	Passiver Marktwert 31.12.2018
Devisen							
Termingeschäfte	Absicherung	8'426	9'117	-691	-1'338	2'944	-4'282
Market							
Optionen	Absicherung	1'180	119				
Futures	Absicherung			-73			-81
Futures	Handel			-3			
Übrige Basiswerte							
Futures	Absicherung						-33

12. Vorsorgeeinrichtungen

Arbeitgeberbeitragsreserve (AGBR)

In TCHF	Nominalwert 31.12.2019	Verwendungs- verzicht pro 2019	Bilanz per 31.12.2019	Bildung pro 2019	Bilanz per 31.12.2018	Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	
						2019	2018
Alters- und Hinterbliebenenstiftung	0	0	0	0	4'384	4'384	0

Wirtschaftlicher Nutzen / wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand

In TCHF	Über- / Unterdeckung ¹	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Erfolgswirksame Veränderung	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge ³	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
		31.12.2019	31.12.2018			2019	2018
Vorsorgepläne mit Überdeckung ²	6'113	0	0	0	20'024	20'024	14'509

¹ Aufgrund des nach Swiss GAAP FER 26 per 31.12.2018 erstellten Abschlusses der Vorsorgeeinrichtung.

² Aus der bestehenden Überdeckung entsteht kein wirtschaftlicher Nutzen.

³ Im Periodenaufwand enthalten ist die Auflösung der AGBR zugunsten der AHS.

13. Anlagespiegel immaterielle Anlagen

2019

In TCHF	Übrige immaterielle Anlagen
Nettobuchwert 01.01.2019	3'421
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2019	3'428
Zugänge	4'549
Abgänge / Ausbuchung	
Veränderung Konsolidierungskreis	
Stand 31.12.2019	7'978
Kumulierte Wertberichtigung	
Stand 01.01.2019	-7
Planmässige Abschreibungen	-220
Ausserordentliche Abschreibungen	
Abgänge / Ausbuchung	
Veränderung Konsolidierungskreis	
Stand 31.12.2019	-227
Nettobuchwert 31.12.2019	7'751

2018

In TCHF	Übrige immaterielle Anlagen
Nettobuchwert 01.01.2018	1'994
Anschaffungswerte	
Stand 01.01.2018	2'246
Zugänge	1'484
Abgänge / Ausbuchung	-302
Veränderung Konsolidierungskreis	
Stand 31.12.2018	3'428
Kumulierte Wertberichtigung	
Stand 01.01.2018	-252
Planmässige Abschreibungen	-58
Ausserordentliche Abschreibungen	
Abgänge / Ausbuchung	302
Veränderung Konsolidierungskreis	
Stand 31.12.2018	-7
Nettobuchwert 31.12.2018	3'421

14. Anlagespiegel zu den Sachanlagen

2019

In TCHF	Mobilier	IT	Total
Nettobuchwert 01.01.2019	126	1'541	1'666
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2019	295	3'082	3'377
Zugänge	499	1'249	1'748
Abgänge / Ausbuchung		-2'902	-2'902
Stand 31.12.2019	794	1'429	2'223
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2019	-169	-1'541	-1'710
Planmässige Abschreibungen	-84	-1'121	-1'205
Ausserordentliche Abschreibungen		-484	-484
Abgänge / Ausbuchung		2'902	2'902
Stand 31.12.2019	-253	-243	-497
Nettobuchwert 31.12.2019	541	1'186	1'727

2018

In TCHF	Mobilier	IT	Total
Nettobuchwert 01.01.2018	249	2'611	2'860
Anschaffungswerte			
Stand 01.01.2018	959	3'269	4'227
Zugänge			
Abgänge / Ausbuchung	-664	-187	-851
Stand 31.12.2018	295	3'082	3'377
Kumulierte Wertberichtigung			
Stand 01.01.2018	-710	-658	-1'368
Planmässige Abschreibungen	-124	-1'070	-1'193
Ausserordentliche Abschreibungen			
Abgänge / Ausbuchung	664	187	851
Stand 31.12.2018	-169	-1'541	-1'710
Nettobuchwert 31.12.2018	126	1'541	1'666

15. Forderungen

In TCHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Versicherungsnehmer	128'628	146'133	-17'505
Delkredere auf Forderungen von Versicherungsnehmern	-18'110	-15'117	-2'993
Agenten und Vermittler	1'049	81	968
Staatliche Stellen	8'560	5'953	2'607
Übrige Forderungen	21'667	866	20'801
Total Forderungen	141'794	137'917	3'877

16. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

In TCHF	Schadenrückstellungen	Deckungskapitalien	Rückstellungen für künftige Überschussbeteiligungen der Versicherten	Schwankungsrückstellungen	übrige versicherungstechnische Rückstellungen			Total
					Alterungs- & Migrationsrückstellungen	Zügerückstellungen	Family-Bonus	
Stand 01.01.2018	592'992	18'195	1'396		1'304'508	96'818	6'516	2'020'425
Bildung				148'817	63'800			212'617
Auflösung	-39'854	-7'335	-84			-9'889	-64	-57'226
Stand 31.12.2018	553'138	10'860	1'313	148'817	1'368'307	86'929	6'453	2'175'817
Umklassifizierung					86'814	-86'814		
Stand 01.01.2019	553'138	10'860	1'313	148'817	1'455'121	116	6'453	2'175'817
Bildung				44'885	39'537		639	85'062
Auflösung	-33'697	-283	-582			-14		-34'576
Stand 31.12.2019	519'440	10'577	730	193'702	1'494'659	102	7'092	2'226'302

Prämienüberträge

Per 31.12.2019 bestehen keine Prämienüberträge in den versicherungstechnischen Rückstellungen.

17. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

In TCHF	Personal	Restrukturierung	Übrige	Total
Stand 01.01.2018	1'324	0	1'891	3'215
Bildung	169	4'300		4'469
Auflösung			-1'048	-1'048
Stand 31.12.2018	1'493	4'300	843	6'636
Bildung	46			46
Auflösung		-3'178	-843	-4'021
Stand 31.12.2019	1'539	1'122	0	2'661
davon kurzfristige Rückstellungen	1'539	1'122	0	2'661

18. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

In TCHF	KVG	VVG	Total
Stand 01.01.2018	10'000	178'500	188'500
Bildung			
Auflösung			
Stand 31.12.2018	10'000	178'500	188'500
Bildung	20'000	40'000	60'000
Auflösung			
Stand 31.12.2019	30'000	218'500	248'500
davon kurzfristige Rückstellungen	30'000	218'500	248'500

19. Verbindlichkeiten

In TCHF	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Versicherungsnehmer	351'697	325'401	26'296
Versicherungsorganisationen	1'993	1'366	627
Leistungserbringer	119'666	121'555	-1'890
Agenten und Vermittler	28		28
Nahe stehende Organisationen und Personen	3'286	847	2'439
Übrige Verbindlichkeiten	10'079	5'202	4'877
Total Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	486'749	454'371	32'378

Langfristige Verbindlichkeiten: Per 31.12.2019 bestehen keine langfristigen Verbindlichkeiten.

20. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Dezember 2019 wurde in der Volksrepublik China erstmals der neuartige Corona-Virus (COVID-19) nachgewiesen. Seither hat sich der Virus über die ganze Welt ausgebreitet und alle Länder melden eine signifikante Anzahl von Infizierten und Todesfällen. Auch die Schweiz ist stark vom Virus betroffen.

Sanitas überwacht in einem stetigen Prozess die Entwicklung in der Schweiz und dem Ausland. Insbesondere werden die Auswirkungen auf die operativen Geschäftsprozesse, das Ausmass der Versicherungsschäden, die Wertveränderungen in den Kapitalmarktanlagen und den Finanzmarktkonditionen (inkl. Zinssätze) genau beobachtet und bei Bedarf Massnahmen eingeleitet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Sanitas Beteiligungen AG

Zürich

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der Sanitas Beteiligungen AG bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Segmenterfolgsrechnung und Anhang (Seiten 3 bis 21) für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ray Kunz
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Revisionsexpertin

Zürich, 26. März 2020



Kontakt

Sanitas

Jänergasse 3

Postfach

CH-8021 Zürich

Telefon 044 298 63 00

info@sanitas.com

www.sanitas.com